



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

8. Sitzung vom Dienstag, 15. Mai 2018

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Benz Bruno Borer Sandro Zeis Thomas
Gäste:	Feta Sufie, Gesuchstellerin (Trakt. 1) Winteregg Thomas, Feuerwehrkommandant (Trakt. 3)
Entschuldigt:	Gschwind-Dufing Markus
Protokollführung:	Rüger-Schöpfli Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|---------------|--|
| 1 | 1.0.1.0
67 | Einbürgerungen
Einbürgerungsgesuch Frau Sufie Feta |
| 2 | 7.0.5.1
68 | Leitungsanlagen Bau und Unterhalt
Hof Sennmatt: Trinkwasserleitung |
| 3 | 1.4.1.3
69 | Anlässe
50 Jahre Feuerwehr: Defizitgarantie |
| 4 | 0.1.1.0
70 | Einberufung
Einberufung einer Gemeindeversammlung |
| 5 | 0.1.2.9
71 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 6 | 7.0.5.1
72 | Leitungsanlagen Bau und Unterhalt
Hof Sennmatt: Trinkwasserleitung (vertraulich) |
| 7 | 9.1.7
73 | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren
Abschreibungen (vertraulich) |
| 8 | 0.1.2.9
74 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

1.0.1.0	Einbürgerungen
67	Einbürgerungsgesuch Frau Sufie Feta

Frau Feta Sufie, kosovarische Staatsangehörige, wurde am 25. Dezember 1990 in Lengerich (Westfalen) geboren.

Zusammen mit ihrer Familie ist Frau Feta im Oktober 1990 nach Deutschland geflüchtet. Dort hat sie von 1996 bis 2004 die Grundschule besucht. 2004 ist die Familie Feta in die Schweiz geflüchtet. Ihren ersten Wohnsitz (14.07.2004) hatte die Familie in Metzleren.

Hier in der Schweiz hat Frau Feta die obligatorische Schulzeit erfolgreich abgeschlossen. Danach hat sie die Ausbildung zur Pflegeassistentin und später zur Fachangestellte Gesundheit absolviert. Bereits seit 11 Jahren arbeitet Frau Feta mit viel Freude in ihrem erlernten Beruf und ist zum jetzigen Zeitpunkt im APH Blumenrain, Therwil, angestellt. Beruflich möchte sie sich noch verändern. Ihr Wunschziel ist es Polizistin zu werden.

In der Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden, mit denen sie ins Kino geht und Fussballspiele anschaut. Tanzen und Sport ist ein grosses Hobby von ihr.

Seit dem 01. Juli 2013 wohnt Frau Feta in Flüh. Hier fühlt sie sich sehr wohl. Sie spricht Schweizer-Deutsch und ist von allen akzeptiert und vollständig integriert. Für sie ist die Schweiz zu ihrer Heimat geworden.

Frau Feta Sufie erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

Felix Schenker bittet Frau Feta das Gefühl «zu Hause» näher zu beschreiben. Frau Feta erwidert, sie fühle sich hier zu Hause. Sie möchte ihren beruflichen Traum verwirklichen und die Polizeischule absolvieren.

Thomas Zeis erkundigt sich, ob sie in Basel die Polizeischule besuchen wird.

Frau Feta antwortet, die Absolventen des Kantons Solothurn besuchen die Schule in St. Gallen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Frau Sufie Feta das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

7.0.5.1	Leitungsanlagen Bau und Unterhalt
68	Hof Sennmatt: Trinkwasserleitung

Dieses Geschäft wird in zwei Teilen behandelt; informativ im öffentlichen und strategisch im vertraulichen Teil.

Bericht Sandro Borer:

Im Jahr 2005 wurde der Hof Sennmatt gebaut.

Die Werkverträge für die Verlegung der Trinkwasserleitung wurde zwischen der Gemeinde und den jeweiligen Unternehmen abgeschlossen.

Die Gemeinde hat als Bauherrin Subventionen (die Gemeinden erhalten 16%, Private 10%) bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) beantragt.

Bei der Subventionszusicherung wurde von der SGV eine Leistung von 1000 lt./min. bei 2 bar gefordert. Die Durchflussmenge der Trinkwasserleitung wurde durch die SGV getestet und eine Leistung von 1002 lt./min. bei 2 bar gemessen. Die Messung fand um 13:45 Uhr statt. Im gesamten Versorgungsgebiet wird dann am wenigsten Wasser bezogen. Somit konnte eine hohe Leistung erreicht werden und die Anforderungen wurden erfüllt.

Gestützt auf den GWP wird heute verlangt, dass die Löschwasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet bei einem durchschnittlichen Verbrauch (Tagesmittelwert) erbracht werden muss. Die Leitung bringt dann eine Leistung von ungefähr 700 lt./min. bei 2 bar. Somit wird die Anforderung nicht erfüllt. Die Trinkwasserleitung hat einen zu geringen Durchmesser.

Weiter wurde festgestellt, dass im vom Gemeinderat am 06. Mai 2014 genehmigten GWP die Trinkwasserleitungen der Aussiedlerstandorte als Eigentum der Gemeinde ausgewiesen werden. Diese Angaben sind nicht korrekt.

Gemäss der abgeschlossenen Vereinbarung zwischen Werner Gschwind-Postma (Chirsgärten), Ettingen, gehört die Trinkwasserleitung bis zum Streckenschieber Bauzonengrenze der Gemeinde und geht anschliessend in Privateigentum über. Ebenso ist die Trinkwasserleitung zum Hof von Alex Oser, Unterenzenhollen, Privateigentum.

Für den Ersatz der Trinkwasserleitung zum Hof Sennmatt hat Sandro Borer zwei Offerten eingeholt. Berechnet wurden die Ausführung in Guss und Kunststoff.

Die Materialkosten belaufen sich auf CHF 90'000.-- für Kunststoff und CHF 110'000.-- für Gussrohre. Hinzukommen die Kosten für die Sanitär- und Tiefbauarbeiten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 250'000.-- bzw. CHF 270'000.--.

Zudem muss die Sauberwasserleitung saniert werden. Sandro Borer hat festgestellt, dass alle Drainageleitungen ausserhalb des Baugebiets in einem desolaten Zustand sind. Bis vor 15 Jahren war die Flurgenossenschaft für den Unterhalt dieser Leitungen zuständig. Nach deren Auflösung gingen die Drainageleitungen ins Eigentum der Gemeinde über, welche die Leitungen nicht ordnungsgemäss unterhalten hat.

Solche Leitungssanierungen werden zu 52% von Bund (27%) und Kanton (25%) subventioniert, wenn vorgängig ein korrektes Gesuch gestellt wird.

Felix Schenker fragt nach, ob CHF ¼ Mio. nur für die Trinkwasserleitung aufgewendet werden muss.

Thomas Zeis erkundigt sich, ob die Leitungen in denselben Graben verlegt werden.

Peter Gubser erkundigt sich nach der Verlegungstiefe. Gleichzeitig möchte er wissen, ob die Trinkwasserleitung über den anderen Leitungen verlegt werden kann.

Sandro Borer bejaht die Frage von Felix Schenker und Thomas Zeis. Die Wasserleitungen müssen auf 1.20 m (Frosttiefe) verlegt werden. Das Übereinanderlegen der Leitungen ist nicht möglich.

Für Andrea Meppiel stellt sich die Frage, ob in Anbetracht der Tatsache, dass die Leitung erst 13jährig ist, auf den Ersatz verzichtet werden kann.

Sandro Borer erwidert, man sei erst verpflichtet die Leitung zu ersetzen, wenn diese abgeschrieben sei.

Im vertraulichen Teil werden die strategischen Überlegungen behandelt.

1.4.1.3	Anlässe
69	50 Jahre Feuerwehr: Defizitgarantie

Am 13. Oktober 2018 feiert die Feuerwehr Hofstetten-Flüh anlässlich der Hauptübung das 50jährige Jubiläum des Zusammenschlusses der beiden Feuerwehren der Ortsteile Hofstetten und Flüh.

Das umfangreiche Festprogramm beinhaltet unter anderem spezielle Aktivitäten für Kinder und ein Abendprogramm. Ebenso werden die Rega mit einem Einsatzhelikopter und eine Jugendfeuerwehr vor Ort sein.

Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt, die Besucherzahlen bzw. Einnahmen sind jedoch wetterabhängig. Bei schönem Wetter werden ca. 400 Besucher erwartet. Bei schlechtem Wetter muss gemäss Budget mit einem Fehlbetrag von CHF 4'050.-- gerechnet werden.

Die ressortverantwortlichen Gemeinderäte, Markus Gschwind, Kulturelles, und Peter Gubser, Sicherheit, sowie der Feuerwehrkommandant, Thomas Winteregg, beantragen dem Gemeinderat eine Defizitgarantie von CHF 4'050.--.

Domenik Schuppli erkundigt sich, wer dafür aufkommt, wenn der Fehlbetrag höher als die beantragte Defizitgarantie ist. Er stellt den Antrag, grundsätzlich eine Defizitgarantie zu sprechen.

Peter Gubser ist der Meinung, das Budget werde mit grosser Wahrscheinlichkeit eingehalten.

Andrea Meppiel findet es gut, dass die Gemeinde eine Defizitgarantie abgibt. Bei grösseren Anlässen werden oft Sponsoren gesucht. Sie möchte wissen, ob dies für diesen Anlass auch der Fall sei.

Peter Gubser antwortet, ein Teil der Sponsoren sei gegeben - Rega, Jugendfeuerwehr.

Domenik Schuppli stellt den Antrag, die Defizitgarantie auf CHF 5'000.-- festzulegen.

Felix Schenker unterstützt den Antrag von Domenik Schuppli.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig eine Defizitgarantie von CHF 5'000.-- abzugeben.

0.1.1.0	Einberufung
70	Einberufung einer Gemeindeversammlung

Beschluss:

Die Rechnungsgemeinde wird auf den 26. Juni 2018, 19.30 Uhr, mit folgenden Traktanden einberufen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Genehmigung Rechnung 2017
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite
 - b) Genehmigung der Erfolgsrechnung
 - c) Genehmigung der Investitionsrechnung
 - d) Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Kauf Liegenschaft Pfarrgasse 10
5. Verschiedenes

Die Versammlung findet in der Aula des Primarschulhauses, Bünweg 4, Hofstetten, statt. Die Traktanden werden von den ressortverantwortlichen Gemeinderäten wie folgt präsentiert:

Traktandum	1:	Felix Schenker		5'
Traktandum	2:	Felix Schenker		5'
Traktandum	3:	Peter Gubser	Einleitung	} 25'
		Bruno Benz	Erläuterungen	
		Felix Schenker	Anträge	5'
Traktandum	4:	Brigitte Stöckli Oser		15'

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
71	Verschiedenes

- Einige Termine:
 - 21.06.2018, 20:00 Uhr öffentlicher Anlass mit Roger Köppel, in Gempen.
«Die Schweiz und die EU – wie weiter?»
 - 21.06.2018, 19:30 Uhr Gemeinde Witterswil: Einladung zur Vernissage und Festeröffnung 750 Jahre
 - 22.06. + 23.06.2018 Dorffest in Witterswil, 750 Jahre
- Schulwegsicherung
Andrea Meppiel erkundigt sich, wie der Stand bei der Schulwegsicherung ist. Samantha Benito Gaberthüel und Andrea Meppiel werden sich absprechen, ob der Elternrat miteinbezogen werden soll.
- Abwasserverband Leimental (AVL)
Samantha Benito Gaberthüel informiert, dass der AVL den Statutenentwurf den Vertragsgemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet. Sie bittet Sandro Borer die Unterlagen der Werkkommission und dem Gemeinderat weiterzuleiten.
- Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen (FBG)
Die neuen Statuten der FBG werden im Dezember 2018 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Zurzeit wird noch das Erschliessungsnetz der FBG detailliert aufgenommen. Im Anhang 2 der Statuten wird die Instandhaltung des Erschliessungsnetzes geregelt.
- Schiessanlage Schürfeld
Peter Gubser orientiert, dass ein Antrag eingereicht wurde, die 50 m Kleinkaliber-Sektion mit einer elektronischen Trefferanzeige auszurüsten.
Kosten ca. CHF 2.20/Einwohner sämtlicher Mitgliedergemeinden. Peter Gubser wird diesen Antrag nicht unterstützen.
Bruno Benz berichtet, beim Kleinkaliberstand in Flüh habe man die Trefferanzeige saniert. Sandro Borer erkundigt sich betreffs Sanierung Kugelfang.
Peter Gubser antwortet, es werde jedes Jahr etwas gemacht.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 23. Mai 2018

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin